

Ressort: Finanzen

Aktionäre: Deutsche-Bank-Chefs sollen Boni zurückzahlen

Frankfurt/Main, 22.05.2013, 01:00 Uhr

GDN - Im Vorfeld der Hauptversammlung der Deutschen Bank an diesem Donnerstag machen Aktionäre ihrem Ärger Luft. Die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) fordert, dass die Vorstände der Deutschen Bank angesichts der vielen Skandale ihre Boni zurückzahlen sollten.

"Banker sollten ihre Boni zurückzahlen müssen, wenn sich Geschäfte als verlustreich herausgestellt haben. Das gilt nicht nur für Mitarbeiter in der zweiten Reihe, sondern auch für Vorstände", sagt DSW-Vertreter Klaus Nieding im Gespräch mit der "Süddeutschen Zeitung". Viele Skandale, mit denen die Bank heute kämpft, haben ihre Wurzeln im Investmentbanking, also in jener Einheit, der über Jahre hinweg Co-Vorstandschef Anshu Jain vorstand. Deswegen sieht ihn Nieding in der Pflicht, genauso wie Josef Ackermann, der viele Jahre als Vorstandschef die Gesamtverantwortung für die Bank trug. Aber auch alle anderen Vorstände sind betroffen: "Die Bank muss offenlegen, welche Vorstände durch Boni persönlich von Geschäften profitiert haben, die im Nachhinein Verluste verursacht haben. Und sie muss erklären, wie sie diese Personen zur Rechenschaft zieht", so Nieding weiter. Gerade im Geschäftsjahr 2012 hätten sich besonders viele Geschäfte als belastend für die Bank herausgestellt. "Es gehört zum Kulturwandel dazu, dass man diese Geschäfte im Nachhinein auf den Prüfstand stellt", so Nieding.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-14210/aktionaere-deutsche-bank-chefs-sollen-boni-zurueckzahlen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com